

Ärztedemo 19. Mai 2006

Vorbereitungen laufen auf Hochtouren

Drei Sonderzüge nach Berlin

Die Vorbereitungen zum dritten bundesweiten Protesttag der Ärzte laufen auf Hochtouren. Zur Demonstration am 19. Mai 2006 in Berlin, auf der wieder mehr als 30.000 Ärztinnen und Ärzte, Arzthelferinnen und Patienten erwartet werden, fahren nach heutigem Stand drei Sonderzüge: Aus München, Köln und Kiel kommend, bieten sie Zustiegsmöglichkeit in Bayern, Hessen, Nordrhein-Westfalen, Schleswig-Holstein und Hamburg (nähere Information am Ende).

Die Demonstration wird um 12 Uhr mit einer Kundgebung im „Invalidenpark“ beginnen. Der „Invalidenpark“ (Invaliden-/ Ecke Scharnhorststraße, vor dem Bundeswirtschaftsministerium) ist mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu erreichen: vom S-Bahnhof „Hauptbahnhof – Lehrter Bahnhof“ ca. 700 Meter in östliche Richtung und vom U-Bahnhof Zinnowitzer Straße (U 6) ca. 500 Meter in westliche Richtung.

Für Reisebusse besteht die Möglichkeit, die Teilnehmer an der Scharnhorststraße aussteigen zu lassen. Parkmöglichkeiten für Busse bestehen auf dem Schlossplatz in Mitte und entlang der Breiten Straße. Dort können die Teilnehmer die Busse wieder besteigen. Vom Gendarmenmarkt sind es zu Fuß nur wenige Meter. Von dort aus wird sich der Demonstrationzug zum Gendarmenmarkt (U-Bahnhof „Stadtmitte; U2 & U8) in Bewegung setzen. Der Route verläuft von der Invalidenstraße über die Chausseestraße, Friedrichstraße zum Gendarmenmarkt. Dort wird um etwa 15 Uhr die Abschlusskundgebung stattfinden.

Staatliche Reglementierung, Rationierung, ökonomischer Druck und die Sorge, ihre Patienten nicht mehr dem ärztlichen Anspruch gemäß versorgen zu können, dafür werden auch am 19. Mai 2006 wieder zehntausende Ärzte auf die Straße gehen. Neben der zentralen Kundgebung in Berlin sind weitere Demonstrationen in Köln und Stuttgart geplant. Begleitet wird der Portestag erneut durch Praxisschließungen, wobei in den jeweiligen Regionen ein Notdienst aufrechterhalten wird.

Zum heutigen Zeitpunkt rufen bereits über 30 Verbände auf, darunter auch die größten freien Verbände, die die Protestaktionen des 18. Januar und 24. März getragen haben: Ärzte-Union Brandenburg, Berufsverband der Augenärzte Deutschlands, Berufsverband der Deutschen Chirurgen, Berufsverband der Deutschen Kieferorthopäden, Berufsverband der Deutschen Urologen e.V., Berufsverband der Fachärzte für Orthopädie, Berufsverband der Fachärzte für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie Deutschlands e. V. (BPM), Berufsverband der Frauenärzte, Berufsverband der Kinder- und Jugendärzte, Berufsverband der niedergelassenen Chirurgen, Bundesverband der Pneumologen, Berufsverband Deutscher Anästhesisten, Berufsverband Deutscher Dermatologen, Berufsverband Deutscher Internisten, Berufsverband deutscher Nervenärzte, Neurologen und Psychiater - Rheinland-Pfalz, Berufsverband Deutscher Pathologen, Bund Deutscher Ophthalmochirurgen, Bundesverband der Ärztgenossenschaften, Bundesverband der implantologisch tätigen Zahnärzte in Europa, Bundesverband Gastroenterologie Deutschland, Bundesverband Niedergelassener Kardiologen, Deutscher Ärztinnenbund, Deutscher Facharztverband DFV, Deutscher Hausärzteverband, Freie Ärzteschaft, Freier Verband Deutscher Zahnärzte, Forum Freiheitliche Medizin, Gemeinschaft Fachärztlicher Berufsverbände GFB, GenoGyn Rheinland, Hartmannbund - Verband der Ärzte Deutschlands, MEDI Deutschland, NAV Virchow-Bund - Verband der niedergelassenen Ärzte Deutschlands, Verband Deutscher Ärzte für Algesiologie - Berufsverband Deutscher Schmerztherapeuten, Vertragsärztliche Vereinigung Bayern, sowie Marburger Bund (Unterstützer)

Kontakt:

Weitere Informationen zu den Sonderzügen:

Sonderzug aus Kiel und Hamburg

Die Ärztegenossenschaft Schleswig-Holstein hat einen Sonderzug organisiert, der voraussichtlich gegen 7:00 Uhr ab Kiel mit Zwischenhalt in Elmshorn, Neumünster, HH-Dammtor, HH-Hbf nach Berlin fährt. Die Rückfahrt aus Berlin erfolgt um ca. 16.30 Uhr. Die Kosten liegen bei 60 Euro pro Teilnehmer. Möglichkeiten zur Verpflegung im integrierten Gesellschaftswagen. Anmeldungen mit dem Formular auf www.aegsh.de.

Sonderzug aus NRW

Die Deutsche Bahn hat sich entschlossen, im Hinblick auf die sehr begrenzte Platzsituation in den Regelzügen am 19.05.2006 nach Berlin, einen Sonderzug einzusetzen.

Der Zug startet in Köln mit Halt in Düsseldorf, Duisburg, Essen, Bochum, Dortmund, Hamm und Bielefeld. Der Preis beträgt pro Person hin und zurück 59,00 Euro.

Der genaue Fahrplan steht noch nicht fest, wird ca. Anfang Mai feststehen. Die Bahn hat aber mitgeteilt, dass der Sonderzug gegen 11.30 Uhr in Berlin eintreffen wird und die Abfahrt ab Berlin gegen 18.00 Uhr erfolgen werde.

Verbindliche Reservierungen können gern beim Hartmannbund-Landesverband Westfalen-Lippe

per Fax: (02 31) 41 61 37

oder per Mail: lv.wl@hartmannbund.de

vorgenommen werden.

Weitere Informationen auch im Internet unter www.hartmannbund.de

Sonderzug aus Bayern und Hessen

Der NAV-Virchow-Bund Bayern hat einen Sonderzug gechartert. Folgende ungefähre Abfahrts- und Ankunftszeiten sind vorgesehen:

Hinfahrt (ca.)

München: 4.40 Uhr

Augsburg: 5.20 Uhr

Nürnberg: 6.30 Uhr

Würzburg: 7.10 Uhr

Fulda: 7.50 Uhr

Berlin-Zoo: 11.30 Uhr

Rückfahrt (ca.)

Berlin-Zoo: 17.00 Uhr

Fulda: 20.20 Uhr

Würzburg: 21.00 Uhr

Nürnberg: 21.30 Uhr

Augsburg: 22.30 Uhr

München: 0.15 Uhr

Preis pro Person ca. 135,00 €. Aus organisatorischen Gründen Anmeldung bis zum 04.05.06.

Anmeldung über ein Formular, das auf der Internetseite www.nav-virchowbund.de (Bereich Ärztedemo) abgerufen werden kann oder bei NAV-Virchow-Bund, Helmut Walbert, Facharzt für Allgemeinmedizin, Vorsitzender des Landesverband Bayern, Frankenstr. 209, 97078 Würzburg, Telefon (09 31) 25 09 06 00, Fax (09 31) 25 09 06 01, E-Mail w@lbert.info.

Kontakt:

Klaus Greppmeir, c/o NAV-Virchow-Bund, Chausseestr. 119b, 10115 Berlin, Fon: (030) 28 87 74-22, Fax: (030) 28 87 74-15